

WOCHE NBLATT



mit AMTSBLATT STADT MANNHEIM²

49. Jahrgang
37. Woche
13. September 2018
Auflage 188.950 - Ausgabe H



Diese Woche

Mannheim: Mumien – Geheimnisse des Lebens. Große Sonderausstellung im Museum Zeughaus.

[Seite 2](#)

Amtsblatt: Umweltbewusstes Verhalten will früh gelernt sein – Brotdosen zum Schulstart.

[Seite 3](#)

Sport: SV Waldhof und Sponsoren legen Rechtsstreit nieder. Sportlich alles bestens.

[Seite 8](#)

Veranstaltungen: KulturNetz lädt wieder ein zu wOrtwechsel an ungewöhnlichen Plätzen.

[Seiten 9 & 11](#)

Sport

Die Adler legen los

Eishockey. In wenigen Tagen startet die Deutsche Eishockey-Liga in ihre 25. Spielzeit. Es ist eine Jubiläumssaison. Die Adler durften in diesem knappen Vierteljahrhundert sechsmal den Meisterpokal in die Höhe recken. In den vergangenen drei Jahren dominierten jedoch die Roten Bullen aus München die Liga. Genau an dieser Dominanz wollen die Adler wieder rütteln und haben ihr Team personell neu aufgestellt. Mit Pavel Gross als Chefcoach und Mike Pellegrims (Assistent-Coach) haben zwei ehemals erfolgreiche Adler-Spieler den Weg zurück hinter die Mannheimer Bande gefunden. Ergänzt mit fachkundigen Leuten wie Manager Jan-Axel Alavaara und vielen neuen Spielern wollen die Kurpfälzer ihrer treuen Fangemeinde wieder richtig gutes und attraktives Eishockey anbieten. Am Freitagabend ist Saisonauftakt gegen die Düsseldorfer EG. Lesen Sie mehr darüber auf Seite 8. |ps

Mannheim

Mitmach-Tage

Multihalle. Modern, barock, urban und grün – Mannheim ist eine lebendige Stadt, in der Historie auf Moderne, Tradition auf Innovation, Altbewährtes auf neu Erdachtes trifft. Im Mannheimer Stadtteil Neckarstadt wurde 1975 die Multihalle erbaut – geplant von Frei Otto auf Basis eines Entwurfs des Mannheimer Architekten Carl-fried Mutschler. Vom 26. bis 28. September wird die Multihalle im Herzogenriedpark für alle Mannheimerinnen und Mannheimer zu einem Ort des Austauschs, des Denkens und des Miteinanders – für eine gemeinsame Zukunft. |ps

Thema Nachhaltigkeit in Strategie der Stadt verankert

Mannheim ist zum dritten Mal Fairtrade-Town



Der aus fairer Produktion stammende Mannheimer Fußball.

FOTO: STADT MANNHEIM

Mannheim. Mannheim ist zum dritten Mal Fairtrade-Town. Nach der 2012 und 2014 an die Quadratstadt verliehenen Auszeichnung Fairtrade-Town wird Mannheim erneut mit diesem internationalen Städtepreis bedacht.

Verliehen wird der Titel in Deutschland von Fairtrade Deutschland. Die Übergabe der Titelurkunde findet am 14. September ab 18 Uhr im Ratssaal im Stadthaus N1 in Mannheim statt. Mit der Veranstaltung wird zugleich die diesjährige Mannheimer Faire Woche (14. bis 28. September 2018) feierlich eröffnet.

Bürgermeisterin Felicitas Kubala wird in Vertretung des Schirmherrn, Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz, den Preis aus den Händen von Fairtrade-Ehrenbotschafter Manfred Holz entgegennehmen. Im Rahmen der Veranstaltung werden auch aktuelle Projekte aus dem Steuerungskreis Fairtrade-Town und der Stadt Mannheim vorge-

stellt, darunter auch der aus fairer Produktion stammende Mannheimer Fußball.

„Mit dem Titel Fairtrade Town haben wir uns zum Engagement für den fairen Handel in Mannheim verpflichtet. Wir freuen uns, dass unsere Verbesserungen zum Beispiel des städtischen Einkaufs und unser gesamtkommunales Nachhaltigkeitshandeln Städtepreis gewürdigten“, äußert sich Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz zum erneuten Titel.

Der Leitbildprozess Mannheim 2030 zu den 17 globalen Nachhaltigkeitszielen beinhaltet mit „Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster“ und „Menschenwürdige Arbeit“ zentrale Themen des fairen Handels. Die Stadt Mannheim wird ihre Vorbildfunktion bei der Beschaffung von Waren nach ökologischen und sozialen Kriterien und unter dem Aspekt globaler Gerechtigkeit weiterentwickeln. Bereits 2008 haben wir beschlossen, bei unserem Einkauf Produkte zu bevorzugen, die unter

Einhaltung der internationalen Kernarbeitsnormen produziert wurden. So können wir die globalen Handelsströme unmittelbar positiv mitgestalten“, ergänzt Bürgermeisterin Kubala.

Ausschlaggebend für die erneute Verleihung des Titels Fairtrade-Town sind unter anderem die zentrale Verankerung des Themas Nachhaltigkeit in der Strategie der Stadt Mannheim und das kommunale Beschaffungsengagement im Bereich fair gehandelter Produkte. Ebenso sind die vor Ort aktiven Initiativen und deren Unterstützung durch die Stadtverwaltung, das neu entstandene Zentrum für globales Lernen mit Themen zur Bildung für nachhaltige Entwicklung, fair gehandelte Produktpaletten im Mannheimer Handel und die Qualität der in Mannheim stattfindenden Projekte im Themenfeld fairer Handel wichtig für die Bewerbung um den Titel.

Gemeinsam mit dem Eine-Welt-Forum Mannheim setzt sich die Stadt Mannheim für fair gehandelte Produkte

und den fairen Handel in der Stadt ein. Der hierfür einberufene Steuerungskreis Fair Trade koordiniert seit 2011 im Auftrag des Gemeinderats die kommunalen Aktivitäten sowie Veranstaltungen und Aktionen innerhalb des Fairtrade-Town-Prozesses in Mannheim. Das Eine-Welt-Forum Mannheim beteiligt sich zudem aktiv an der Erarbeitung des derzeit entstehenden nachhaltigen Leitbildes Mannheim 2030.

– Weitere Informationen zur Kampagne Fairtrade-Towns unter www.fairtrade-towns.de.

– Weitere Informationen zur bundesweiten Fairen Woche und dem Programm in Mannheim unter www.fairenwoche.de und www.eine-welt-forum.de.

– Informationen zum Leitbildprozess Mannheim 2030 und den Beteiligungsmöglichkeiten unter den Adressen www.mannheim.de/2030 und www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de. |ps

Stadt Nachrichten

Mannheim macht Dampf

Mannheim. Zum 13. Mal dreht sich bei der MannheimDampf alles um den gasförmigen Stoff, der Maschinen antreibt und Menschen fasziniert. Am Samstag, 15. und Sonntag, 16. September richtet das Technoseum das größte Treffen von Dampf-Enthusiasten in der Metropolregion Rhein-Neckar aus. Von 9 bis 17 Uhr kann man große und kleine Dampfmaschinen und Eisenbahnen sowie Modellschiffe und Heißluftmotoren in Aktion erleben. Für alle Angebote und Aktivitäten wird an diesem Wochenende lediglich der reguläre Eintrittspreis ins Museum fällig. |ps

Konzert: Mo Roots und Rino Galiano

Mannheim. Ein Kultkonzert mit Mo Roots mit Rino Galiano findet am Sonntag, 16. September, 15 Uhr, auf der Seebühne im Luisenpark statt. Am Mittwoch, 19. September, 15.30 Uhr wird's rockig auf der Seebühne beim Auftritt der Sandy Showband. |ps

Internationaler Tag der Älteren

Mannheim. Der Mannheimer Seniorenrat lädt für Freitag, 5. Oktober, 10 bis 16.30 Uhr, zum Tag der Älteren in den Baumhain im Luisenpark ein. Geboten wird ein unterhaltsames Programm unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Michael Grötsch. Karten sind im Stadthaus N 1, Seniorenrat-Podium von Montag bis Freitag jeweils von 10 bis 12 Uhr sowie im Seniorenbüro der Stadt Mannheim, K 1, im Vorverkauf erhältlich. |ps

Pflaumen und Zwetschgen

Aktionstag. September ohne Zwetschgenkuchen ist wie Advent ohne Lebkuchen! Das ist allseits bekannt. Doch für die leckeren Pflaumen und Zwetschgen gibt es noch viel mehr interessante Verwendungsmöglichkeiten. Die Meisterinnen der Hauswirtschaft vom DHB-Netzwerk Haushalt Mannheim freuen sich am Samstag, 15. September, ab 9 Uhr auf viele Besucherinnen und Besucher am Stand und beantworten auch Fragen zu anderen Obst- oder Gemüsesorten. Ab 10 Uhr wird auch eingekocht und es werden Kostproben angeboten. |ps

Zitat

„Nicht das, was ich erreicht habe, interessiert mich, sondern das, was noch vor mir liegt.“

Karl Lagerfeld (*1938), deutscher Modeschöpfer

Mumien – Geheimnisse des Lebens

Große Sonderausstellung im Museum Zeughaus ab 16. September

Mannheim. Die Reiss-Engelhorn-

Museen im Museum Zeughaus präsentieren vom 16. September bis 31. März 2019 die große Sonderausstellung „Mumien – Geheimnisse des Lebens“

Es war eine Sensation, als im Jahr 2004 zwanzig verschollen geglaubte Mumien in den Depots der Mannheimer Reiss-Engelhorn-Museen (rem) wiederentdeckt wurden. Ihre Erforschung war der Beginn eines großen internationalen und interdisziplinären Mumienforschungsprojekts, dem German Mummy Project. Die ersten Ergebnisse und die Mannheimer Mumien wurden 2007 im Rahmen einer großen Sonderausstellung erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Zusammen mit zahlreichen weiteren Mumien aus allen Naturräumen und Kulturen bewies die Schau, dass Mumifizierung ein weltumspannendes Phänomen ist. Seit 2008 sind die Mannheimer Mumien und die rem-Ausstellung auf Tour. Nach mehrjähriger Reise über zwei Kontinente, durch sieben Länder und mit drei Millionen Besucherinnen und Besuchern kommen die Mumien zurück nach Mannheim.

Mit vielen neuen Forschungsergebnissen und zahlreichen, in Mannheim bisher nicht gezeigten Mumienfunden präsentieren die rem nach über zehn Jahren wieder eine große Mumienausstellung. Die Präsentation vereint mehr als 50 Mensch- und Tiermumien aus aller Welt – von den Dinosauriern über alte Hochkulturen bis in die Gegenwart. Ein besonderer Fokus liegt diesmal auf der Mumienforschung. Die Besucherinnen und Besucher lernen unterschiedliche Methoden kennen, zum Beispiel der Anthropologie, Genetik, Radiologie oder Forensik. Einzigartige Objekte und überraschende Erkenntnisse zeigen ein-



Mumienkopf eines Mannes mit Bandagenresten, Ägypten, 200 v. Chr. bis 70 n. Chr., Ptolemäerzeit bis Römerzeit.

FOTO: WILFRIED ROSENDAHL

drucksvoll, dass Mumien außergewöhnliche und bedeutsame Archive darstellen. Über moderne Forschung ist es möglich, den erhaltenen Körpern faszinierende Geheimnisse und Geschichten von Leben und Leiden der Vergangenheit zu entlocken – obwohl sie Jahrhunderte oder Jahrtausende alt sind.

Mit der neuen Mumienausstellung

setzen die Reiss-Engelhorn-Museen erneut Maßstäbe in der Präsentation von Forschungserkenntnissen. Dank der Datengewinnung mit neuesten Computertomographen und Laboranalysen gewinnen die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ein immer differenzierteres Bild einzelner Mumienfunde. So konnten in den vergangenen Jahren viele weitere spannende

Rätsel gelöst oder neu aufgeworfen werden.

Die Ausstellung beschäftigt sich unter anderem mit den Themen „Vorzeitliche Tiermumien“, „Als Paar im Moor konserviert“, „Mord im Alten Ägypten“, „Ötzi Krankenakte“ oder „Kinderzähne als Glücksbringer in Amerika“. Die Besucherinnen und Besucher tauchen in Jahrtausende alte Geheimnisse ein und erhalten faszinierende Einblicke in die Welt der Mumien – vom Tod gezeichnet und vom Leben geprägt.

Das German Mummy Project an den Mannheimer Reiss-Engelhorn-Museen ist eines der bekanntesten Forschungszentren, das sich mit der wissenschaftlichen Untersuchung von Mumien befasst. Seit seiner Gründung 2004 arbeiten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler im weltweiten interdisziplinären Expertenverbund an der Erforschung von Mumien. Dank der stetig voranschreitenden Entwicklung neuer Technologien und Analyseverfahren ist es ihnen möglich, Informationen über die Lebensumstände, das Alter, die Herkunft und den gesundheitlichen Zustand der Menschen sowie die Todesursache und Bestattungspraktiken zu gewinnen. Sie lösen mit akribischer Herangehensweise Fragen zu Lebensumständen und Todesursachen, die von natürlichen, krankheitsbedingten Sterbefällen bis hin zu rätselhaften Unfällen oder gar Mordfällen reichen. So werden die Menschen und ihre Schicksale dem Vergessen entrissen und erhalten Fragmente ihrer Lebensgeschichte zurück. |ps

Weitere Informationen:

www.mumien-mannheim.de
www.mumienforschung.de

Erster Publikumserfolg für die neue Kunsthalle

90 710 Besucher sehen Jeff-Wall-Ausstellung

Mannheim. Die erste große Sonderausstellung „JEFF WALL. APPEALANCE“, mit der die Kunsthalle Mannheim am 1. Juni 2018 das Grand Opening als Museum mit Neubau gefeiert hatte, ist an diesem Sonntag zu Ende gegangen. 90.710 Menschen haben die 30 großformatigen Fotoarbeiten des Kanadiers gesehen. Die Besucher waren sowohl von Walls detailreichen Fotoarbeiten angetan als auch von dem Zusammenspiel der Kunstwerke mit den neuen Ausstellungskuben des urbanen Neubaus.

„Unsere Erwartungen an diese Ausstellung waren hoch – aber nicht zu hoch, wie wir mit Freude feststellen“, sagt Dr. Ulrike Lorenz, Direktorin der Kunsthalle Mannheim. „Jeff Wall war die perfekte Wahl: Seine Position in der Gegenwartskunst ist einerseits etabliert, andererseits lässt er mit seiner Kunst den Betrachtern so viele Freiräume, dass sie stets Neues zu entdecken bereithält. Und diese Qualität ist bei unserem Publikum voll angekommen.“

Zufrieden zeigt sich auch Dr. Sebastian Baden, Kurator der Sonderausstellung: „Die Zusammenarbeit mit Jeff Wall war wunderbar. Sein Werk hat eine außerordentliche Bedeutung für die Wahrnehmung inszenierter Wirklichkeit im fotografischen Bild allgemein und in der Kunstgeschichte im Besonderen – das hat unsere Ausstellung erneut vor Augen geführt.“ Großes Lob kommt vom Künstler Jeff Wall selbst: „I'm very very happy with what we did in the Kunsthalle Mannheim. It is one of the most elegant presentations of my work I can remember.“

Durchgehend positiv sei die Presseresonanz gewesen, teilt die Kunsthalle mit.

Die drei Galerieräume im Erdgeschoss der Kunsthalle Mannheim sind vorerst für Besucher geschlossen. Am Montag begann der Abbau der Kunstwerke von Jeff Wall; der Aufbau der kommenden Sonderausstellung „Konstruktion der Welt. Kunst und Ökonomie“ schließt sich an (Eröffnung: Donnerstag, 11. Oktober, um 19 Uhr). |ps



Der kanadische Fotokünstler Jeff Wall (rechts) mit Kurator Dr. Sebastian Baden in der Ausstellung.

FOTO: KUNSTHALLE MANNHEIM/DIETRICH BECHTEL

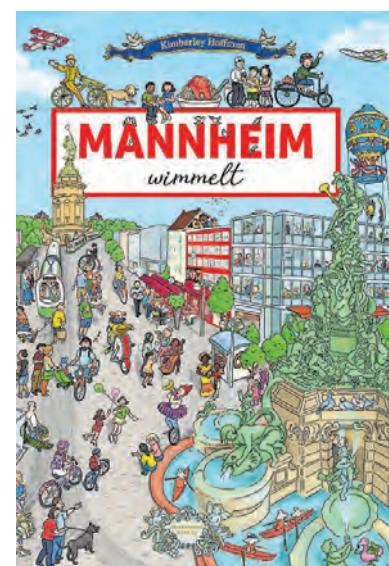
STADTMARKETING MANNHEIM²

„Models“ für Mannheim-Wimmelbuch gesucht

Illustratorin Kimberley Hoffman sucht Protagonisten – Eventzeichnungen am 21., 22. und 23. September

Wimmelbücher mit den bunten witzigen Bildgeschichten gibt es über viele deutsche Städte. Sie sind nicht nur bei Kindern beliebt, regen die Fantasie an, ermuntern zum Erzählen. Nachdem im vergangenen Jahr „Heidelberg wimmelt“ erschienen ist, entsteht derzeit die Mannheimer Ausgabe, die im Frühjahr 2019 herausgegeben wird.

Das Besondere an der Arbeit von Kimberley Hoffman: Nicht nur die Stadt selbst steht im Mittelpunkt; auch die gezeichneten Personen sind echten Menschen nachempfunden. Diese „Models“ sucht die Illustratorin bei so genannten Eventzeichnungen am 21., 22. und 23.



September im Café EO im Schloss, dem Luisenpark und dem TECHNOSEUM.

Im Vorfeld hat sie sich selbstverständlich schon mit der Quadratstadt auseinandergesetzt, die sie bisher nur oberflächlich kannte. „Als ich Mannheim für meine Recherche besucht habe, war ich angenehm überrascht. Der Paradeplatz, den ich zuerst im Internet recherchiert habe, war viel lebendiger als ich mir vorgestellt habe“, stellte sie bei ihrem Besuch fest. Die aus New York stammende Hoffman war zudem begeistert vom Wochenmarkt und dem Treiben vor dem Alten Rathaus. Aber auch „Little Is-

tanbul“ in den H-Quadraten hat es ihr angetan.

„Ein bisschen wie Greenwich Village“, meinte sie beim Gang durch die Innenstadtquadranten und lobt das internationale Flair. Beeindruckt war sie auch von dem vielen Grün in der Stadt. Und dass aus Mannheim zahlreiche Erfindungen wie das Auto oder das Laufrad kommen, war ihr neu. „Die Stadt schaut nach vorne, das zeigen die vielen Startups“, stellte sie fest.

Ende September bekommen große und kleine Besucher Gelegenheit, der Hoffman über die Schulter zu schauen und zu verfolgen, wie ein Wimmelbuch über Mannheim

entsteht. Und nicht nur das: Ihr Einverständnis vorausgesetzt, dürfen sie sich von Kimberley Hoffman zeichnen lassen und erscheinen später im gedruckten Mannheim-Wimmelbuch.

Die Personen werden stilisiert dargestellt. „Man muss die Leute kennen, um sie erkennen zu können“, beschreibt Hoffman ihre Technik.

Wer interessiert ist, darf dann gegen einen kleinen Obolus sogar eine Originalzeichnung mit nach Hause nehmen. Wer bei den Terminen nicht vor Ort sein kann aber trotzdem im Buch erscheinen möchte, kann sich unter info@hoffman-ilustrates.com direkt mit der Illust-

ratorin in Verbindung setzen und erhält dort weitere Informationen. |ps

Termine:

21.09.18: Café EO im Ehrenhof, 11:30 bis 14:00 Uhr und 15:00 bis 17:00 Uhr (bei schlechtem Wetter im Café, bei gutem Wetter draußen)

22.09.18: TECHNOSEUM, Arbeiterkneipe, 12:00 bis 14:00 Uhr und 15:00 bis 17:00 Uhr

23.09.18: Luisenpark, Seebühne im Rahmen des Mitmach-Theaters „Julchen und die Zaubermäuse“, 15:30 bis 18:00 Uhr (Dieser Termin ist wetterabhängig. Beim schlechten Wetter wird das Event leider gestrichen. Info dazu gibt es am Veranstaltungstag ab 12.30 Uhr unter 0621-410050.)

Ertüchtigung der östlichen Riedbahn

Erörterungstermin 18. bis 20. September 2018

Das Regierungspräsidium Karlsruhe weist nochmals darauf hin, dass die Erörterungsverhandlung für die geplanten Baumaßnahmen an der östlichen Riedbahn vom 18. bis 20. September im Maimarktclub Mannheim, Xaver-Führ-Str. 101 stattfindet. Die Erörterungsverhandlung ist zwar grundsätzlich nicht öffentlich, also Verfahrensbeteiligten vorbehalten. Angesichts des großen öffentlichen Interesses beabsichtigt das Regierungspräsidium als Anhörungsbehörde jedoch, für die Dauer der auf drei Tage angesetzten Erörterungsverhandlung die Öffentlichkeit herzustellen.

Bekanntlich sollen im Rahmen des

von der DB Netz AG beim Eisenbahn-Bundesamt als zuständiger Planfeststellungsbehörde beantragten Vorhabens unter anderem die Eisenbahnüberführungen über die Wilhelm-Varnholt-Allee, die Seckenheimer Landstraße und das Paul-Martin-Ufer sowie das westliche Streckengleis auf einer Länge von rund zwei Kilometern erneuert werden. Ferner ist vorgesehen, den Haltepunkt Mannheim-Neustadt als Teilmaßnahme der 2. Ausbaustufe S-Bahn Rhein-Neckar neu zu errichten und eine circa 800 Meter lange und bis zu vier Meter hohe Lärmschutzwand auf der Ostseite der Bahnstrecke zu erstellen.

Im Anhörungsverfahren sind über

2000 Einwendungen erhoben worden, in denen insbesondere unzumutbare Lärmerhöhungen befürchtet werden. Darüber hinaus haben zahlreiche Träger öffentlicher Belange Stellungnahmen abgegeben. Im Erörterungstermin besteht nun die Gelegenheit zum unmittelbaren Dialog, bei dem, soweit möglich, Einigung über konkrete Einwendungen erzielt werden soll. Abschließende Entscheidungen werden im Erörterungstermin jedoch nicht getroffen. Diese bleiben dem Eisenbahn-Bundesamt vorbehalten.

Im Übrigen verweist das Regierungspräsidium auf seine Internetseite www.rp-karlsruhe.de unter „Abteilung

lungen / Referat 24 – Recht, Planfeststellung / Aktuelle Planfeststellungsverfahren / Schienen / Wiederherstellung der zweigleisigen Befahrbarkeit der östlichen Riedbahn“. Dort finden sich aktuell auch eine „Vorabinformation der Anhörungsbehörde“, in der das Regierungspräsidium über verschiedene Details informiert, die für den organisatorischen Ablauf des Erörterungstermins von Interesse sein könnten, sowie weitere Informationen zur Planung. |ps

Direkter Link:

<https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/Abt2/Ref24/Seiten/Riedbahn.aspx>

Stets für seine Heimatstadt engagiert

Altstadtrat Leo Pfanz-Sponagel feiert 90. Geburtstag

Am 6. September konnte Altstadtrat Leo Pfanz-Sponagel seinen 90. Geburtstag feiern. Pfanz-Sponagel war 40 Jahre lang für die CDU Mitglied im Gemeinderat. Er stammt aus einer Käfertaler Landwirtschaftsfamilie. Nach dem Krieg besuchte er deshalb zunächst die Landwirtschaftsschule. Parallel zur landwirtschaftlichen Arbeit holte

Pfanz-Sponagel an der Abendschule dann aber sein Abitur nach und studierte an der Pädagogischen Hochschule. Er wurde Lehrer und übernahm 1975 die Leitung der Feudenheim-Realschule.

Pfanz-Sponagel kam 1954 zur CDU, war Vorsitzender der Jungen Union und rückte 1964 für den ehemaligen Bürgermeister Erhard Brü-

che in den Gemeinderat nach. 2004 schied er als damals dienstältester Stadtrat aus dem Gemeinderat aus.

Pfanz-Sponagel hat sich stets für seine Heimatstadt engagiert. Für dieses Engagement erhielt er den Ehrenring der Stadt Mannheim und das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepu-

blik Deutschland. Für seine Gabe, den Menschen kurpfälzer Lebensart näherzubringen, erhielt er 1990 die Auszeichnung als „Mannheimer Blooma“.

Die politische „Tradition“ der Familie führte sein Sohn Peter als Gemeinderatsmitglied weiter. Im Juli 2016 schied auch er schließlich aus dem Gemeinderat aus. |ps

STIMMEN AUS DEM GEMEINDERAT

CDU macht mobil!

Das Verkehrskonzept für Mannheim der CDU-Gemeinderatsfraktion

Faktion im Gemeinderat CDU

Umfassende Mobilität ist für viele ein zentrales Element in ihrem Leben. Gerade eine erfolgreiche Metropole wie Mannheim ist ohne eine gute Verkehrsinfrastruktur nicht denkbar und entspricht auch nicht den Vorstellungen der CDU. Mobilität ist auch ein Ausdruck individueller Freiheit. Wir akzeptieren den Wunsch vieler Mannheimer nach einem bestimmter Mobilität. Zugleich halten wir es für geboten, Maßnahmen zu ergreifen, die ein geordnetes Nebeneinander der verschiedenen Verkehrsträger ermöglicht. Die Menschen in unserer Stadt sollen sich ihren Neigungen entsprechend fortbewegen können. Wir unterstützen eine Verkehrspolitik, die den Wandel gestaltet, ohne die heutigen Bedürfnisse zu vernachlässigen. Die CDU fördert Projekte, die den



Stellvertretender Fraktionsvorsitzender Steffen Ratzel

FOTO: PS

ÖPNV, den Radverkehr und den Fußgängerverkehr verbessern, komfortabler, schneller und sicherer machen. Wir lehnen aber Maßnahmen ab, die nur darauf abzielen, den Autoverkehr zu verdrängen. Für uns ist ein Nebeneinander der verschiedenen Verkehrsträger eben kein Widerspruch, sondern der einzige gangbare Weg in der Verkehrspolitik.

Wir wollen Anreize setzen, um Menschen zum Umstieg auf klimafreundlichere Fortbewegungsmittel zu bewegen. Auch wir wünschen uns weniger Autoverkehr, um die Belastung der Menschen durch Lärm, Schadstoffe und verstopfte Straßen zu verringern. Wir setzen dabei aber vor allem auf verbesserte Angebote und nicht auf Verbote und Gängelei. Viele Menschen sind durchaus bereit, auf Autofahrten zu verzichten, sofern es attraktive Alternativen gibt. Schon heute nutzen viele Menschen unseren ÖPNV oder fahren Rad bzw. gehen zu Fuß. Die CDU wird alle ökologischen

vor mit dem (eigenen) Auto bewegen zu wollen. Eine Bevormundung oder gar der Versuch einer „Umerziehung“ der Menschen lehnen wir als CDU strikt ab!

Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger verhalten sich bei der Wahl ihres Verkehrsträgers schon jetzt sehr vernünftig. Sie nutzen häufig täglich verschiedene Verkehrsträger. So kann es sein, dass jemand mit der Stadtbahn zur Arbeit fährt, danach mit dem Fahrrad zum Sport und abends eben mit dem Auto ins Theater. Diese Freiheit wollen wir den Menschen erhalten!

In den folgenden Wochen stellen wir Ihnen unsere konkreten Vorstellungen und Forderungen zum Thema Fußgänger, ÖPNV, Fahrrad und Auto vor. Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

Rechtlicher Hinweis

Die Fraktionen, Gruppierungen und Einzelstadt-räte bzw. Einzelstädte übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

- 2 Neubau Kombibad Herzogenried; Projekt: 8.52421216; hier: Zustimmung zur Teilnahme am Projektanlauf 2018 SJK III des Bundes
- 2.1 Grundsatzbeschluss zur Umgestaltung der B38
- 3 Sanierung der Sporthalle und der Außensportfläche an der IGMH im Rahmen des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“; hier: Maßnahmegenehmigung
- 4 Stadtbibliothek: Anhebung der Jahresgebühr für die Metropolocard ab 01.01.2019 / Satzungänderung
- 5 Einwerbung, Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen nach § 78 IV Gemeindeordnung
- 6 Neubau eines kommunalen Kultur- und Sportzentrums in MA-Wallstadt und gleichzeitige übergangsweise Erhaltung des katholischen Gemeindezentrums Wallstadt bis zur Fertigstellung des Neubaus; Antrag der Freie Wähler ML und Kultur- und Sportzentrum in Wallstadt; Antrag der CDU
- 7 Grenzen der Toleranz überschritten; Antrag der Freie Wähler ML
- 8 Berufliche Perspektive der Azubis beim Grünflächenamt; Anfrage
- 9 Wasser ist Menschenrecht, Anfrage
- 10 Schutz des unter Denkmalschutz stehenden Friedrichsplatzes einschließlich der Wasserturm-anlage - Was nützen Verordnungen, die weder von der Bevölkerung eingehalten noch durchgesetzt werden können? Anfrage
- 11 Nahverkehr dauerhaft verbessern - Förderung aus Bundesprogramm; Anfrage
- 12 Vergabekriterien und Vergabefestsetzung; Antrag der GRÜNE

13 Spende der Bürgerschaft Friedrichsfeld; Antrag der Freie Wähler ML

14 Bürgerdienste erhalten und weiterentwickeln; Anfrage

15 Abfrage des Quorums für Anträge nach § 14 Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Mannheim ohne Aussprache

16 Anfragen

17 Anregungen und Mitteilungen an die Verwaltung

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirates Neckarstadt-West
Mittwoch, 19.09.2018, 19:00 Uhr
Saal des Bürgerhauses Neckarstadt
Lutherstraße 15-17, 68169 Mannheim

Tagesordnung:

1. Lokale Stadterneuerung (LOS) - mündlicher Bericht der Arbeitsgruppe
2. Mündlicher Bericht des Quartiermanagements Neckarstadt-West
3. Architekturwettbewerb Neumarkt - Vorstellung der Ergebnisse
4. Mündlicher Bericht zu den Projekten „Aktionsfonds für urbane Interventionen in Angsträumen“ und „STARTRAUM – Leerstandsmanagement für Mannheim“
5. Stadtbezirksbudget - mündlicher Bericht über die Verwendung der Mittel
6. Anfragen / Verschiedenes

Baumpatenschaft übernehmen

Anmelden und Stauden zum Pflanzen erhalten

Wer bis zum 28. September 2018 eine Baumpatenschaft übernimmt, bekommt eine Kiste mit Stauden zum Auspflanzen auf der Baumscheibe!

Die heißen Sommertage in den vergangenen Wochen haben gezeigt, wie wichtig es ist, dass Bäume mit ausreichend Wasser versorgt werden. Dem Aufruf der Stadt Mannheim einfach mal selbst zur Gießkanne zu greifen, sind viele Bürgerinnen und Bürger gefolgt.

Wer sich dauerhaft für einen Baum in der Stadt engagieren will, hat die Möglichkeit eine Baumpatenschaft zu übernehmen. Besonders junge Bäume brauchen viel Wasser. Viele Mannheimerinnen und Mannheimer setzen sich für eine grüne Stadt ein und haben bereits Patenschaften für Bäume übernommen. Baumpatinnen und Baumpaten gießen Bäume in ihrer Straße und halten das Beet rund um den Stamm sauber. Viele verwandeln das Beet sogar in einen blühenden Garten und verschönern damit den Platz vor ihrer Haustür.

Wer bis zum 28. September 2018 eine Patenschaft übernimmt, bekommt eine Kiste mit Stauden zum Auspflanzen auf der Baumscheibe geschenkt.

Die Stauden sind von Fachleuten zusammengestellt und bieten Nahrung für Bienen und andere Insekten. Sie sind optisch aufeinander abgestimmt und verschönern die Baumscheibe über viele Jahre.

So geht's: Suchen Sie sich einen Baum aus und kontaktieren Sie den Fachbereich Grünflächen und Umwelt. Dort wird geprüft, ob der Baum für eine Patenschaft in Frage kommt. Gibt es eine positive Rückmeldung, kann man sich die Staudenkisten zwischen 11. und 13. Oktober in der Stadtgärtnerei abholen und das Gärtnern vor der Haustür kann losgehen.

Wenn Sie Interesse an einer Baumpatenschaft haben, melden Sie sich telefonisch beim Servicecenter der Stadt Mannheim unter der 115 oder schreiben Sie eine E-Mail an: pelin.yildiz@mannheim.de. |ps

Frauen besuchen Ikea

Angebot der Kontaktstelle Frau und Beruf

Frauen, die Sie sich für Tätigkeitsfelder bei Ikea interessieren, können gemeinsam mit der Kontaktstelle Frau und Beruf der Stadt Mannheim am 19. September zwischen 10 und 12 Uhr Ikea besuchen. Dort erhalten sie Einblicke in die vielfältigen Berufsbereiche von Logistik, über Verkauf, Mar-

keting, IT, Management, Design, Gastronomie bis zu Technik in einem Einrichtungsunternehmen und unterhalten sich mit Personalverantwortlichen. Anmeldung bei der Kontaktstelle Frau und Beruf telefonisch unter 0621/293 2590 oder per E-Mail unter frauundberuf@mannheim.de. |ps

Kulturelle Vielfalt feiern

Open-Air-Veranstaltung „Globale und Liebe“

Mannheim feiert die Musik und die kulturelle Vielfalt mit Klängen sowie internationale Künstlerinnen und Künstlern. Am Samstag, 15. September, findet auf der Mannheimer Neckarwiese (Höhe: Alter Messplatz/Kurpfalzbrücke) von 14 bis 22 Uhr erstmals die Open-Air-Veranstaltung „Globale und Liebe – World Beat Celebration“ statt. Livemusik gibt es ab 14 Uhr auf einer Bühne unterhalb der Stufen zur Neckarwiese.

Die fünf auftretenden Bands stehen beispielhaft für die kulturelle Vielfalt und künstlerische Qualität, die sich in Mannheim und der Region finden lässt. Das abwechslungsreiche Programm umfasst virtuose Instrumentalmusik von Max Clouth (Indian Fusion), ab 14 Uhr) und Christiano Gitano (Flamenco/Sinti-Jazz, 15.30 Uhr). Die fünf auftretenden Bands stehen beispielhaft für die kulturelle Vielfalt und künstlerische Qualität, die sich in Mannheim und der Region finden lässt. Das abwechslungsreiche Programm umfasst virtuose Instrumentalmusik von Max Clouth (Indian Fusion), ab 14 Uhr) und Christiano Gitano (Flamenco/Sinti-Jazz, 15.30 Uhr).

sphärische Klangwelten von Mahlukat (Cinematic Oriental Music, 17 Uhr) sowie schwindelerregende Tanzmusik von Balla Balla (Afrobeat, 18.30 Uhr) und Lakvar (Eastsound, 20.30).

Auf dem Gelände oberhalb der Treppe, wo seit diesem Sommer der temporäre Sportpark ALTER rund um das Einraumhaus erwächst, können sich die Gäste mit Speisen und Getränken versorgen. Wer möchte, vertreibt sich die Zeit während den Ummaupausen mit einer der zahlreichen Sport- und Spielideen, die bei ALTER geboten werden. Sportgeräte wie Skateboards, Bälle oder Tischtennisschläger können kostenlos geliehen werden.

„Globale und Liebe“ ist eine Veranstaltung des Kulturamts der Stadt Mannheim in Kooperation mit ALTER. Der Eintritt ist kostenlos. |ps



Profitieren Sie von dem zentralen Zugang und der Möglichkeit der elektronischen Angebotserstellung und registrieren Sie sich!

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses am Dienstag, den 18.09.2018 um 16:00 Uhr im Raum Swansea, Stadthaus N 1, 68161 Mannheim

1 Satzung über das Offenhalten von Verkaufsstellen in der Mannheimer Innenstadt